



# Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

12.5089.02

FD/P125089  
Basel, 6. Juni 2012

Regierungsratsbeschluss  
vom 5. Juni 2012

## Schriftliche Anfrage Mirjam Ballmer betreffend öffentliche Parkhäuser

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Mirjam Ballmer dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Die öffentlichen Parkhäuser haben gemäss Recherchen von Emmanuel Ullmann günstigere Parktarife als privat betriebene Parkhäuser in der Innenstadt. Gemäss Tarifverordnung variieren die Tarife zwischen CHF 1 und CHF 3 pro Stunde (ab 50 Rappen für das Parkhaus St.Jakob). Die Tagespauschale beträgt CHF 25 (CHF 20 für das Parkhaus St. Jakob), die Monatskarte CHF 195 (CHF 90 für das Parkhaus St. Jakob). Private Parkhäuser haben demgegenüber meistens leicht höhere Tarife.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen bitten:

1. Nach welchen Kriterien werden die Tarife für die kantonalen Parkhäuser festgelegt?
2. Kann der Kanton die von ihm betriebenen Parkhäuser mit den aktuellen Tarifen kostendeckend betreiben (inkl. Instandhaltung, Sanierungen usw.)?
3. Falls die aktuellen Tarife nicht kostendeckend sind:
  - a) weshalb ist das so?
  - b) Gibt es dafür ein öffentliches Interesse und worin besteht dieses allenfalls?
  - c) Ist der Kanton bereit, seine Tarife so zu erhöhen, dass die Parkhäuser kostendeckend finanziert werden können?

Mirjam Ballmer“

Wir beantworten diese Anfrage wie folgt:

### Ausgangslage

Die staatlichen Parkhäuser Basel-Stadt (PHBS) sind öffentliche Parkhäuser wie viele von privaten Firmen betriebene öffentliche Parkhäuser. Die PHBS befinden sich im Finanzvermögen. Die PHBS haben heute eine Tarifstruktur, welche die vielfältigen Ansprüche aller Anspruchsgruppen (Öffentlichkeit, Gewerbe, Verkehrspolitik, Konsumenten, Eigentümerin [Ertrag/ Rendite] etc.) berücksichtigt. Die heutige Tarifordnung wurde am 1. April 2006 per Regierungsratsbeschluss in Kraft gesetzt. Im 2007 wurden umfassende Abklärungen und Quervergleiche vorgenommen (Innerstadtlage und periphere Lagen in Basel, Bern, Zürich und Luzern), im Hinblick auf eine mögliche neue Parkraumbewirtschaftung auf Allmend. Die PHBS wiesen dabei ein leicht tieferes Tarifniveau als andere städtische Parkings auf.

Gleichzeitig verfügten alle Parkhäuser in Basel zeitweilig über freie Kapazitäten. Nachdem die neue Parkraumbewirtschaftung nun vom Volk genehmigt wurde und die Umsetzung ab 2013 erfolgen wird, kann somit auch die Überprüfung und allfällige Anpassung der Parktarife in den staatlichen Parkhäusern erfolgen.

### Zu den einzelnen Fragen

1. Nach welchen Kriterien werden die Tarife für die kantonalen Parkhäuser festgelegt?

Die Parkhäuser Basel-Stadt (PHBS) befinden sich im Finanzvermögen und werden nachhaltig bewirtschaftet. Die Tarife werden nach ökonomischen Kriterien (Ertrag und Aufwand, Konkurrenzsituation) und mit Beachtung weiterer öffentlicher Interessen festgelegt. So wird darauf geachtet, dass die Tarife auch angemessen die Bedürfnisse des Gewerbes und der Konsumenten und Konsumentinnen der Innerstadt sowie politisch gewünschte wirtschaftliche, verkehrstechnische und ökologische Anliegen unterstützen.

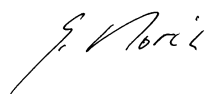
2. Kann der Kanton die von ihm betriebenen Parkhäuser mit den aktuellen Tarifen kostendeckend betreiben (inkl. Instandhaltung, Sanierungen usw.)?

Die sich im Finanzvermögen befindlichen PHBS werden wie erwähnt nach ökonomischen Grundsätzen nachhaltig bewirtschaftet. Damit werden die PHBS nicht nur kostendeckend (Vollkostenbetrachtung), sondern mit einer angemessenen Rendite erfolgreich bewirtschaftet. Es ist geplant, die Tarife im Hinblick auf die Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung neu zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

3. Falls die aktuellen Tarife nicht kostendeckend sind:
  - a) weshalb ist das so?
  - b) gibt es dafür ein öffentliches Interesse und worin besteht dieses allenfalls?
  - c) Ist der Kanton bereit, seine Tarife so zu erhöhen, dass die Parkhäuser kostendeckend finanziert werden können?

Die Beantwortung dieser Frage ergibt sich aufgrund der Äusserungen zur Frage 2: Die PHBS werden kostendeckend mit einer angemessenen Rendite bewirtschaftet.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatschreiberin